

»Energetisches Dreieck« im Lindener Rathaus

»Die Reinheit der Natur«: 162. Zyklus mit Werken der Künstlerin Valya Arnold eröffnet – Bis 19. Januar zu sehen

Linden (twi). Es ist kein Ausstellungszyklus, wie die 161 vorausgegangenen: Es gibt viele freie Plätze an den Wänden im Erdgeschoss und erstem Stock der Lindener Stadtverwaltung. Und dies aus gutem Grund, wie Künstlerin Valya Arnold bei der Eröffnung des unter dem Motto »Die Reinheit der Natur« stehenden 162. Zyklus den Besuchern bei der Vernissage im Rathaus erläuterte.

»Ich habe bewusst Wände frei gelassen, damit die Besucher sich besser frei während ihres Rundgangs durch die Ausstellung bewegen können. Die wahre Kraft in dir, ist für mich das Hauptthema. Für mich sind nicht nur die Bilder eine Möglichkeit, sich selbst mit der Natur zu verbinden«,

ging die Künstlerin nach der Begrüßung durch Ausstellungsleiter Hans Ulrich Heymann auf ihre Arbeiten ein. Diese sollten nach den Worten des Ausstellungsleiters ursprünglich bereits 2020 im Rathaus präsentiert werden, doch verhinderte seinerzeit Corona einen neuen Zyklus.

Die 25 Foto-Aufnahmen im Foyer und Erdgeschoss sowie 16 Fotos im Obergeschoss wurden allesamt in Bulgarien aufgenommen und sind in ihren unterschiedlichen Formaten bis zum 19. Januar 2024 im Rathaus zu sehen.

Eine Landkarte von Bulgarien erleichtert den Besuchern dabei die Einordnung, wo sich die Orte befinden. »Ich glaube, dass der Mensch durch die Na-

tur besser, leichter, zu sich zurückkehren kann, zu seiner ei-

genen Kraft, die tief in jedem Menschen steckt. Mein starker



Valya Arnold mit Bürgermeister Fabian Wedemann (l.) und Ausstellungsleiter Hans Ulrich Heymann vor dem »energetischen Dreieck« der Rhodopen.
Foto: Wißner

Wunsch ist, dass sich die Menschen beim Betrachten meiner Bilder besser fühlen«, leitete die in Linden lebende Künstlerin in ihrer Einführung auf das »energetische Dreieck« über, welches im Foyer ins Auge sticht.

Überhaupt sind es energetische Orte, die von der aus Bulgarien stammenden Künstlerin eingefangen wurden. Beim »energetischen Dreieck« handelt es sich um drei Berge aus den Rhodopen, einem bewaldeten Rumpfgebirge (Rodopi), wo Belintash, Karadzhev Kamak und Krastova Gora dieses Dreieck bilden. Eingebunden in die zahlreichen Naturaufnahmen von Bergen und Seen sind auch ein historisches bulgarisches Haus wie auch das

Unesco-Weltkulturerbe Kloster des heiligen Iwan von Rila, kurz Rila-Kloster. Mit einem in bulgarischer Sprache vorgetragenen Dankeslied schloss Arnold ihre Einführung.

Bürgermeister Fabian Wedemann zeigte sich bei der Eröffnung sichtlich beeindruckt von den »wirklich extrem schönen Aufnahmen. Einfach traumhafte Bilder«, schwärmte das Stadtoberhaupt.

☆

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 und mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am 17. November um 20 Uhr bietet die Künstlerin eine Führung an.